Wichtige Mitteilung des Vorstandes der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **32 (1974)**

Heft 141

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PAUL AHNERT, Kalender für Sternfreunde 1974. Johann Ambrosius Barth, Leipzig DDR. Kartoniert M. 4.80. Pünktlich wie stets brachte der Leipziger Verlag das kleine astronomische Jahrbuch von Dr. h. c. PAUL AHNERT heraus, das dem Sternfreund zufolge seiner gewissenhaften Beschreibung der besonderen Ereignisse des Jahres und der zahlreichen ausführlich gehaltenen Ephemeriden schon längst ein wichtiger Begleiter geworden ist. Darüber hinaus versteht es der Verfasser, diese zahlreichen Daten jeweils durch interessante Studien historischer und aktueller Art auf gefällige Weise einzurahmen. So berichtet er in diesem Jahrbuch im Vorwort über berühmte Amateur-Astronomen von WILHELM HERSCHEL bis zu MARGARETHE HEVELS-KOOPMANN und auf nicht weniger als 51 Seiten nach dem Datenteil über Befunde und Ereignisse der jüngsten Zeit, die sich um die folgenden Stichworte gruppieren: Sonnentätigkeit – Raumsonde Venus 8 – Neue Planetoiden der Amor-Gruppe – Raumflüge von Pioneer 10 und seinen Nachfolgern – Kometen des Jahres 1972 – Neubestimmung von Fixsterndurchmessern und den Zustandsgrössen von Sirius B – Novae, U-Geminorum-Sterne und langperiodische Cepheiden – Neue Moleküle im interstellaren Gas – Zwerggalaxien in der lokalen Gruppe – Helle Supernova in NGC 5253 – Neues über die intergalaktische Materie – Neubestimmung der HUBBLE-Konstante. Natürlich sind die hier zusammengetragenen Befunde bereits in den Fachzeitschriften, auch in jenen für die Amateure, publiziert; wer diese aber nicht verfolgt hat, wird sich über die hier gebotenen Zusammenfassungen freuen und sein diesbezügliches Wissen rasch à jour bringen können. Weitere Abschnitte sind der sowjetischen und amerikanischen Raumfahrt gewidmet, wobei jedoch geflissentlich vermieden wird, darauf hinzuweisen, dass hier die Amerikaner erheblich im Vorsprung sind. Im speziellen wird dann noch auf die jüngsten Ergebnisse der Mond- und der Marserforschung Bezug genommen. Es folgt dann eine Liste der grössten Planetoiden (die eigentlich in den Tabellenteil gehörte), sowie eine lesenswerte Bemerkung über die Kommensurabilitäten im Sonnensystem. Dieser Teil des Buches schliesst mit Hinweisen für die Veränderlichen-Beobachtung und die Astrophotographie für Amateure. Die lose Aneinanderreihung aller dieser Kapitel, die der Rezensent lieber etwas logischer geordnet gesehen hätte, ist nicht nur eine Sammlung von Literaturauszügen; sie verrät vielmehr überall den Meister des Fachs und der Darstellung. 21 Astrophotos und eine Graphik der Sonnenflecken-Relativzahlen beschliessen wie üblich das Werk. Zu den Astrophotos wäre zu bemerken, dass diese allerdings nicht neu und anderswo schon besser reproduziert worden sind. Vielleicht wird aber mit ihrer etwas willkürlichen Auswahl teilwiese der Zweck verfolgt, dem Amateur aufzuzeigen, was ihm im Durschnitt erreichbar ist. Der Rezensent meint indessen, Amateur-Spitzenleistungen wäre anregender gewesen, doch sind solche der westlichen Welt dem Autor vielleicht nicht ohne weiteres zugänglich. Es bleibt nach wie vor unverständlich, dass staatliche Reglementierungen die Verbreitung westlicher Zeitschriften, wie beispielsweise des ORION, im Lande des Autors verbieten und damit den Fortschritt der Amateurastronomie ernstlich behindern, der doch angeblich von Staates wegen gefördert wird. So bleibt leider die ausgezeichnete Arbeit des Verfassers, wie dieses Beispiel zeigt, doch etwas gehemmt, was sich natürlich auf die an sich wünschenswerte Verbreitung seines Kalenders auswirken wird.

E. WIEDEMANN

Sternkalender Ostern 1974–1975, herausgegeben vom philosophisch-anthroposophischen Verlag am Goetheanum Dornach (Schweiz). Kartoniert Fr. 12.—. In einem gewissen Gegensatz zu den kleinen astronomischen Jahrbüchern, wie dem Sternenhimmel von R. A. NAEF und dem Kalender von P. AHNERT beschränkt sich dieser Kalender nicht auf eine auszugsweise Wiedergabe von Ephemeriden und Monatsübersichten der wichtigsten Ereignisse des Jahres, sondern versucht, darüber hinaus dem Anthroposophen neben einem Ganzheitsbild der Welt auch Beziehungen zwischen kosmischen Erscheinungen und Wachstumsrhythmen und vielen weiteren Erscheinungen des Lebens als Geist-Erkenntnis zu vermitteln. Wie der Rezensent des öfteren mit einem Freund und Anthroposophen in Diskussionen bemerkte, handelt es sich dabei um einen Versuch, mit geistigen Mitteln in das noch weitgehend unerschlossene Gebiet von rein naturwissenschaftlich kaum fassbaren Zusammenhängen vorzustossen. Ein schwieriger und vor Irrtümern nicht gefeiter Weg, der dort zu Klarheiten führen soll, wo dies nach unserer Schulweisheit nicht als möglich erscheint. Schöne Literatur-Auszüge und allegorische Zeichnungen werden als Hilfsmittel dazu herangezogen, die aber weitgehend eine anthroposophische Geistesschulung zu ihrem Verständnis voraussetzen. Wer nicht darüber verfügt, wird sich bei der Lektüre dieses Sternkalenders auf den Daten- und Tabellenteil beschränken müssen, der im übrigen ausgezeichnet zusammengestellt und bei seiner relativen Knappheit von herrvoragender Reichhaltigkeit ist. Wer aber über eine anthroposophische Geistesschulung verfügt, wird über diesen Teil des Sternkalenders hinaus viel Freude, Anregung und Erkenntnis für seine ganze Lebensführung des Jahres in den weiteren Beiträgen finden, für die G. HARTMANN, H. KRÜGER, D. BAKER, W. ROGGENKAMP, S. VETTER, G. UNGER und L. LOCHER-ERNST zeichnen. Der Sternkalender 1974–1975 des philosophisch-anthroposophischen Verlags in Dornach ist also nicht nur ein kleines astronomisches Jahrbuch im engeren Sinn, sondern darüber hinaus ein Begleiter für den Geisteswissenschaften aufgeschlossene Menschen, an die er sich in erster Linie wendet. Ihnen wird er, wie schon in früheren Jahren, ein geschätzter Begleiter sein.

E. WIEDEMANN

Wichtige Mitteilung des Vorstandes der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft

Wir bitten alle Sternfreunde, davon Kenntnis zu nehmen, dass das Generalsekretariat der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft am 1. Januar 1974 in neue Hände übergegangen ist.

Nach 25 Jahren seiner Tätigkeit übergab HANS ROHR, der bisherige Generalsekretär, seine Aufgabe in jüngere Hände, nämlich an die Herren WALTER STAUB und WERNER LÜTHI, beide Mitglieder der Sektion Burgdorf.

Da die Betreuung der 2400 SAG-Mitglieder in der Schweiz und im Ausland zusammen mit den wachsenden Aufgaben des Bilderdienstes die Arbeitskraft eines Einzelnen übersteigt, wurde das Sekretariat in zwei Teile getrennt. Die eigentliche *Sekretariatsarbeit* hat Herr W. LÜTHI übernommen; diese betrifft die allgemeine Korrespondenz, die Mitglieder-Anmeldungen und -Austritte (letztere wie bekannt nur auf Jahresende), die Berichte der Sektionen u.s.w.

Der *Bilderdienst*, der die bezüglichen Anfragen, Aufträge und die damit zusammenhängenden Photo- und andere Arbeiten umfasst, wird von Herrn W. STAUB weitergeführt.

Wir bitten dringend darum, die Post, je nach Inhalt, entweder an Herrn W. Lüthi (Sekretariat) oder an Herrn W. Staub (Bilderdienst) zu adressieren (Adressen in ORION 139, S. 188).

Der Übergang des Sekretariats, das wie bisher rein ehrenamtlich arbeitet, dürfte besonders was den Bilderdienst betrifft, eine gewisse Zeit erfordern. Wir bitten daher um Verständnis, für den Fall, dass anfänglich Verzögerungen eintreten sollten.

Schweizerische Astronomische Gesellschaft

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung
vom 12. Mai 1973
im Restaurant Schützengarten in St. Gallen

Vorsitz: WALTER STUDER, Präsident der SAG. Entschuldigt haben sich: Vizepräsident E. ANTONINI, A. BLAUE und die Astronomische Gesellschaft Luzern.
Beginn: 15.15 Uhr. Anwesend sind 78 SAG-Mitglieder und Gäste.

Traktandum 1:
Begrüssung. W. STUDER begrüsst die Versammlung, insbesondere Dr. F. FREVERT, Präsident der Vereinigung der Sternfreunde Deutschlands und Dr. H.-U. KELLER, Leiter des Planetariums Bochum. F. EGGER verlangt:
1. die Anfügung eines Traktandums 13, Verschiedenes und
2. Jeder soll und darf in seiner Muttersprache sprechen.

Traktandum 2:
Genehmigung des Protokolls der GV vom 6. Juni 1972. Das Protokoll wird verlesen und anschliessend einstimmig genehmigt. W. STUDER dankt dem Verfasser P. JAKOBER.

Traktandum 3:
Jahresbericht des Präsidenten. W. STUDER verliest seinen Jahresbericht (erschienen in ORION 136, S. 88–89). Der Präsident gedenkt des Todes von E. BAZZI, unserem Gründungs- und Ehrenmitglied. Vizepräsident E. WIEDEMANN verdankt den Bericht. Die Versammlung genehmigt ihn einstimmig.

Traktandum 4:
Jahresbericht des Generalsekretärs. H. ROHR verliest seinen Bericht (erschienen in ORION 136, S. 89–90). Er wird einstimmig genehmigt. Der Präsident verdankt ihn.

Traktandum 5:
Bericht des Kassiers über das Geschäftsjahr 1972 und das Budget 1973. K. ROSER erläutert die Betriebsrechnung 1972 und das Budget 1973. E. WIEDEMANN und H. ROHR stellen in Aussicht, dass der Abschluss der Betriebsrechnung 1973 besser sein wird als das Budget 1973!

Traktandum 6:
Revisorenbericht. Er wird von R. HENZI verlesen. Die Revisoren danken dem Kassier für seine Arbeit und beantragen, die Rechnung zu genehmigen.

Traktandum 7:
Beschlussfassung über die Anträge der Rechnungsrevisoren, über die Entlastung des Vorstandes und über das Budget 1973. Dem Antrag der Rechnungsrevisoren wird ohne Gegenstimme zugestimmt. Die Entlastung des Vorstandes erfolgt ebenfalls einstimmig. Auch dem Budget 1973 wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

Traktandum 8:
Anträge des Vorstandes zum Budget 1974, dem Jahresbeitrag 1974 und der Neuwahl des Vorstandes für die Amtsperiode 1973–1976. E. WIEDEMANN beantragt unveränderte Beiträge für 1974, aber eine eventuelle Nachforderung von Fr. 2.— bis Fr. 5.— je nach Erhöhung der ORION-Druckkosten. Nach einer heftigen Diskussion kristallisieren sich zwei Anträge heraus:

1. Die Jahresbeiträge der Einzel-Mitglieder sind um Fr. 5.— zu erhöhen. Die Beiträge der übrigen Mitgliedskategorien sind entsprechend zu erhöhen.
2. Die Beiträge sind für 1974 unverändert zu lassen, die GV 1974 wird neu beschliessen.

In der Abstimmung entfallen auf den ersten Antrag 36 Stimmen, auf den zweiten 28 Stimmen. Somit wird der Mitgliederbeitrag für 1974 gemäss dem 1. Antrag erhöht.

M. ROUD hatte in der Diskussion die Schaffung der Kategorie Gönnermitglieder angeregt. Der Vorstand will den Vorschlag prüfen.

Die folgenden Vorstandsmitglieder werden zur Wiederwahl vorgeschlagen:

Präsident: WALTER STUDER
Vizepräsidenten: E. ANTONINI und E. WIEDEMANN
Generalsekretär: H. ROHR
Kassier: K. ROSER
Archivar: R. A. NAEF
Beisitzer: F. MENNINGEN
Protokollführer: W. STAUB

Nicht besetzt werden konnte der Posten des französischsprachigen ORION-Redaktors. Die ORION-Redaktion besorgt weiterhin E. WIEDEMANN unter Mithilfe von H. ROHR und R. A. NAEF.

Traktandum 9:
Neuwahl des gesamten Vorstandes und der Rechnungsrevisoren. Die Versammlung wählt die vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder mit Akklamation. Da Herr BEGUELIN aus gesundheitlichen Gründen als Rechnungsrevisor zurücktreten will, werden vorgeschlagen und gewählt: M. BORNHAUSER, H. BAUMANN und als Ersatzmann R. HOLZGANG sen.

Traktandum 10:
Bekanntgabe von allfälligen weiteren Anträgen des Vorstandes der Sektionen und der Mitgliedern. Ein Antrag der Sektion Winterthur wird von R. DIETHELM verlesen und begründet. Im Antrag wird verlangt, einen Fragebogen über den ORION zusammenzustellen und den Mitgliedern zuzustellen. W. STUDER erklärt, der Vorstand habe bisher mit einem solchen Fragebogen zugewartet, weil man den Redaktionswechsel abwarten und nicht dem Redaktor die Hände binden wollte. Die Diskussion führte zu zwei Anträgen:

1. Mit den Fragebogen wird bis zum Redaktionswechsel zugewartet.
2. Der Fragebogen wird noch 1973 verschickt.
   Auf jeden Fall sollen auch die Einzelmitglieder um ihre Meinung befragt werden.

Traktandum 11:
Beschlussfassung über die vorgenannten Anträge. Mit 38 zu 26 Stimmen wird dem 1. Antrag zugestimmt. Damit wird mit der Umfrage bis zum Redaktorenwechsel zugewartet.

Traktandum 12:
Bestimmung von Ort und Zeit der nächsten Generalversammlung. W. STUDER schlägt Genf als Tagungsort vor. A. KÜNG als einziges anwesendes Mitglied der Sektion Genf nimmt den Wunsch zur Kenntnis, kann aber noch keine Zusage machen.

Traktandum 13:
Verschiedenes. W. STUDER orientiert über die Arbeitsgruppe «Astronomie und Mittelschule». Diese organisiert zusammen mit der Weiterbildungszentrale für Mittelschullehrer Weiterbildungskurse für Lehrer. Unser Ehrenmitglied FRITZ EGGER ist Ditektor der Weiterbildungszentrale und Mitglied der Arbeitsgruppe. Der Präsident dankt ihm für seine die Astronomie fördernde Arbeit. Nachdem weitere Mitglieder über aktuelle Anlässe orientierten, sprach Dr. F. FREVERT, der Präsident der Vereinigung der Sternfreunde Deutschlands. Er freute sich über den gegenseitigen Kontakt und lud die SAG-Mitglieder ein, an die VdS-Versammlung nach Stuttgart zu kommen. K. ROSER dankte offiziell den Herren, die sich in zuvorkommender Weise als Referenten für das internationale Jugendlager zur Verfügung stellten. R. DIETHELM freute sich über die Anerkennung des internationalen Jugendlagers, insbesondere durch die SAG-Mitglieder. F. EGGER dankte dem Vorstand für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit. Mit dem Dank an die Organisatoren aus St. Gallen schloss W. STUDER um 18.00 Uhr die Generalversammlung.

Burgdorf, den 6. Februar 1974

Der Protokollführer:
gez. W. STAUB

Betriebsrechnung SAG 1973 vom 1. Januar bis 31. Dezember

	Rechnung 1973		Budget 1973
3.0 *Aufwand*			
3.1 ORION 134–139	69 295.90		72 000.—
3.2 Drucksachen	1 571.80		3 000.—
3.3 Generalversammlung	791.—		1 100.—
3.4 Vorstand, Sekretariat	3 487.50		3 500.—
3.5 Gebühren, Steuern	249.10		200.—
3.6 JAAU	112.50		150.—
3.7 Jugendlager	200.—		600.—
4.0 *Ertrag*			
4.1 Einzelmitglieder		34 073.88	33 000.—
4.2 Kollektivmitglieder		32 672.—	33 000.—
4.3 Inserate		3 600.—	2 000.—
4.4 Spenden			300.—
4.5 Mitglieder auf Leben			
4.7 Spende Bilderdienst, Redaktion		5 059.60	
4.8 Zinsertrag		908.95	700.—
Vorschlag	606.63		
Total	76 314.43	76 314.43	

Bilanz SAG 1973

1.0 *Aktiven*		
1.1 Kassa		36.95
1.2 Postcheck		898.98
1.3 Bank		15 239.50
1.4 Trans. Aktiven		8 406.30
2.0 *Passiven*		
2.1 Trans. Passiven	8 000.—	
Vermögen 31. 12. 72	15 966.10	
Vorschlag	606.63	
Total	24 572.73	24 572.73
Reinvermögen 31. 12. 73	16 572.73	

ORION-Fonds, Betriebsrechnung 1973

3.0 *Aufwand*		
3.1 Gebühren, Spesen	145.85	
4.0 *Ertrag*		
4.1 Zinsertrag		1 243.65
Vorschlag	1 097.80	
Total	1 243.65	1 243.65

ORION-Fonds, Bilanz 1973

Aktivia		
1.1 Wertschriften	20 000.—	
1.2 Privatkonto		31.70
1.3 Trans. Akt.	8 373.10	
Passivia		
Vermögen 31. 12. 72		27 243.60
Vorschlag		1 097.80
Total	28 373.10	28 373.10

SAG Budget 1974

3.0 *Aufwand*		
3.1 ORION	76 000.—	
3.2 Drucksachen	3 000.—	
3.3 Generalversammlung	1 200.—	
3.4 Vorstand, Sekretariat	4 000.—	
3.5 Gebühren, Steuern	500.—	
3.6 JAAU	200.—	
3.7 Jugendlager	600.—	
4.0 *Ertrag*		
4.1 Einzelmitglieder		40 000.—
4.2 Kollektivmitglieder		35 000.—
4.3 Inserate		3 000.—
4.4 Spenden		
4.5 Mitglieder auf Leben		
4.6 Zinsertrag		700.—
4.7 Spende Bilderdienst Rückschlag		6 800.—
	85 500.—	85 500.—

Schaffhausen, den 14. Februar 1974
K. Roser, Zentralkassier SAG

Aus der SAG

Im Hinblick auf die SAG-Generalversammlung vom 4./5. Mai in Genf fand am 9. Februar 1974 eine vorbereitende Sitzung des Zentralvorstands der SAG in Burgdorf statt. Auf Grund eines Berichts des Kassiers, Herrn K. Roser, konnte festgestellt werden, dass die Betriebsrechnung der SAG für 1973 ohne Verlust abschliesst (Details sind der voranstehenden Betriebsrechnung und Bilanz zu entnehmen). Der Zentralvorstand der SAG hofft, für das Jahr 1974 ein ähnliches Ergebnis zu erzielen. Wenn aber die SAG und insbesondere ihre Zeitschrift ORION in der bestehenden Form erhalten bleiben sollen, wird im Hinblick auf die leider immer noch weiter schleichende Inflation für das Jahr 1975 eine weitere Anpassung der Mitgliedsbeiträge erforderlich sein. Der SAG-Zentralvorstand hat deshalb beschliessen müssen, der Generalversammlung der SAG vom 4./5. Mai 1974 in Genf vorsorglich eine abermalige geringfügige Erhöhung der Beiträge wie folgt vorzuschlagen:

Jahresbeiträge 1975:	
Kollektivmitglieder	Fr. 41.—
Einzelmitglieder Inland	Fr. 47.—
Einzelmitglieder Ausland	Fr. 53.—
Kollektiv-Jugendmitglieder	Fr. 22.—
Einzel-Jugendmitglieder	Fr. 25.—

Dieser Vorschlag des SAG-Zentralvorstandes, der auf sorgfältigen Berechnungen und Erwägungen beruht, wird der SAG-Generalversammlung vom 4./5. Mai 1974 in Genf zur Abstimmung unterbreitet werden.